

Maurmer Post



GGA Maur: Personelle Veränderungen im Vorstand

Selbstbewusster David im Reigen der Goliaths der Telecom-Branche



Im Vorstand der Genossenschaft gibt es grössere personelle Wechsel.

Bild: Christoph Lehmann

Die GGA Maur ist mit über 65 Mitarbeitenden der grösste private Arbeitgeber in unserer Gemeinde. Mit rund 90 Prozent Marktanteil ist die Genossenschaft auch eine Grundversorgerin in Maur; der Verwaltungsrat ist ausserdem mit Personen aus der Region besetzt. Die GGA Maur wird nach ihrer letzten Genossenschaftsversammlung eine Verjüngung des Kaders im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung einleiten. Sie macht sich gemäss Geschäftsleiter Beat Ambühl damit fit für die Zukunft.

Die Zahlen sind eindrücklich: Laut Geschäftsbericht 2017 erzielte die GGA Maur einen Cashflow von über 4 Mio. Franken, dies gegenüber 3,5 Mio. Franken im Vorjahr. Der Umsatz stieg um satte 9 Prozent, während der gesamte Schweizer Telecom-Umsatz nur minimal um 0,3 Prozent anstieg.

Die Bilanzsumme hat sich bei laufend neuen Investitionen neu auf über 26 Mio. Franken ausgedehnt. Das sind Zahlen eines selbstbewussten David im Reigen der Goliaths der Telecom-Branche wie Swisscom, Salt, UPC und Co.

Neue Verwaltungsräte

Das Geschäft eines Telecom-Anbieters ist aber nicht ohne Risiko, verändert sich doch der Markt stetig und sind künftige Entwicklungen recht ungewiss. So war an der letzten GV von möglichen Millionen-Wertberichtigungen einer GGA-Beteiligung die Rede (siehe «Nachgefragt» mit CEO Beat Ambühl auf S. 3).

Derlei Herausforderungen bringen es auch mit sich, dass nun die Verwaltungsräte Ueli Büchi (Präsident des VR), Severin Krebs, Dieter Hunkeler und Edi Vetterli neuen und jüngeren Mitgliedern Platz machen. Daneben wird auf den Herbst 2018 hin auch der langjährige Geschäftsführer Beat Ambühl das Pensionsalter erreichen und einem neuen Geschäftsführer weichen.

Rechte an Inhalten

Im Jahr 2016 konnte sich die GGA Maur unter der Federführung der UPC und im Verbund mit anderen wichtigen schweizerischen Kabelnetzbetreibern gegen die übermächtige Swisscom durchsetzen und sich gemeinsam die Übertragungsrechte an den schweizerischen Eishockeyspielen sichern. Laut

Marktbeobachtern werden Rechte an Inhalten denn auch künftig massgeblich sein für den geschäftlichen Erfolg von Kabelnetzbetreibern wie der GGA Maur.

Der Deal mit der «Swiss Ice Hockey Federation» brachte der GGA Maur neue Abonnenten ins Portfolio. Aggressive Angebote der Konkurrentin Swisscom sind allerdings dafür verantwortlich, dass auf der anderen Seite Kunden auch wieder abwandern.

In diesem Umfeld wird sich das neue Kader behaupten dürfen. Und auch eine Antwort auf die geringer werdenden Margen finden müssen. Um im Verdrängungswettbewerb der Branche Marktanteile zu gewinnen, gilt es laut Studien für kleinere Anbieter wie die GGA Maur, einen Preisabstand zu offerieren.

In diesem Jahr (oder je nach Zeitrechnung im November 2017) konnte die Firma übrigens auch ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Eine stolzes Alter für die einst kleine Quartiergenossenschaft unserer Gemeinde.

Text: Christoph Lehmann

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser
Letzten Freitag
kurz vor 13 Uhr
– kaum war die

«Maurmer Post» bei Ihnen im Briefkasten – hatte schon die erste Person unseren Online-Fragebogen ausgefüllt. Zwischenzeitlich sind bereits 220 Antworten eingegangen (Stand: Mittwoch). Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön. Und für alle andern: Man kann immer noch mitmachen! Den Link dazu sowie ein Interview mit dem für Spielplätze zuständigen Gemeinderat Urs Rechsteiner finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Eine solche nicht-repräsentative Umfrage kann natürlich keinen demokratischen Entscheid bewirken. Entschieden wird an Gemeindeversammlungen oder an der Urne. Dennoch: Spannend sind die Ergebnisse als «Stimmungsbarometer» allemal. Denn dadurch erhält in Maur auch mal die Generation der 30- bis 50-Jährigen Gehör, welcher nebst allen anderen Prioritäten in der Rushhour des Lebens (Beruf, Kinder, Haushalt, Nebenämter, Hobbys etc. ...) die Zeit für den Besuch von Gemeindeversammlungen halt häufig fehlt...
Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 20.7., 27.7., 19.10., 21.12., 28.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

STILWUNSCH FÜR DEN ALLTAG?



Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um. Beratung inklusive.

Margrit Kalt, Coiffeuse

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR



B **BOSSHARDT** **GARAGE**
Fällanden



DER BESTE DÜNGER IST DER SCHATTEN DES GÄRTNERS.

GARTEN PFLEGE
GESTALTUNG
BAU



LUTZ
GÄRTNER

www.der-gaertner.ch Tel. 044 380 00 08

FEG Maur
Freie Evangelische Gemeinde Maur

1. Juli, 10 Uhr:
Gottesdienst zum
Unti-Abschluss
Mühle Maur

8. Juli, 10 Uhr:
Gottesdienst
Mühle Maur

15. Juli, 10 Uhr:
Gottesdienst
Mühle Maur

22. Juli, 10 Uhr:
Gottesdienst
Mühle Maur

29. Juli:
kein Gottesdienst

5. August:
kein Gottesdienst

www.feg-maur.ch
David Bagdasarianz,
Telefon 044 401 11 29



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT BALD
30 JAHREN
VOR ORT

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

sehen • hören • erleben
Bindschädler



Ihr Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe...

Verkauf - Service - Reparaturen

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

LOEWE.



Wieder da!



stop+go
Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG
Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren
043 366 21 00 zweiweb.ch

Neu
Bike Onlineshop

2-RAD-CENTER

BOLLER
SINCE 1988

Service & Reparaturen
aller Marken!



E-Bike's & Fahrräder zu Top Preisen...



www.boller-forch.ch

Nachgefragt: Beat Ambühl, CEO der GGA Maur

«Die Firma befindet sich in einem harten Wettbewerb»

Warum treten gleich vier Vorstandsmitglieder der GGA Maur zurück? CEO Beat Ambühl gibt Antwort.

Die GGA Maur hatte kürzlich ihre Genossenschafterversammlung. Personell tut sich einiges bei Ihnen?

Ja, dies war aber so geplant. Vier Mitglieder, welche schon lange bei uns in der Verwaltung tätig waren, sind der Ansicht gewesen, dass es an der Zeit sei, jüngeren Kräften den Weg frei zu machen. Zurückgetreten sind unser Präsident Dr. Ueli Büchi, Dieter Hunkeler, Severin Krebs und Edi Vetterli als Vizepräsident.

Beim Präsidenten Ueli Büchi kam die Demission aber doch ein bisschen überraschend und war doch für später geplant?

In der Tat war es bei ihm etwas kurzfristig und nicht ganz im Plan, aber gemäss seinen eigenen Aussagen stimmt es nun so für ihn und auch er möchte neuen, unverbrauchten Personen Möglichkeiten bieten.

Sie selber als CEO der GGA Maur werden demnächst auch zurücktreten?

Ende August werde ich 65, ich erreiche damit das Pensionsalter. Dies ist bei der GGA Maur die «Altersgilotine» – ausser bei Marco Wacker, der auch zurücktritt, aber bereits 67 ist.



Erreicht dieses Jahr das Pensionsalter: Beat Ambühl, CEO der GGA Maur.

Bild: Christoph Lehmann

An der erwähnten letzten Genossenschafterversammlung wurden Wertberichtigungen der GGA-Maur-Beteiligung bei der «mhs internet» in St. Gallen erwähnt. Worum geht es?

Das sind mögliche Wertberichtigungen – sie sind noch nicht gemacht. Der Hintergrund ist der, dass wir mit dem Geschäftsgang der «mhs internet AG» noch nicht dort sind, wo wir gemäss Businessplan sein müssten. Deshalb hat unser Präsident an der Versammlung mitgeteilt, dass die GGA Maur allenfalls im nächsten Jahr eine Wertberichtigung vornehmen muss. Wir schauen

jetzt, wie das aktuelle Geschäftsjahr bei der «mhs internet AG» verläuft.

Sie selber werden dort ab Herbst nach dem Rechten schauen?

Ab 1. Mai 2018 habe ich die Geschäftsführung dieser Beteiligung übernommen. Über mein Pensionierungsalter hinaus werde ich dies in einem Teilpensum weitermachen. In diesem Herbst suchen wir aber einen Nachfolger.

Die GGA Maur übergeben Sie gemäss Geschäftsbericht in einem gesunden Zustand in neue Hände.

Ja. Die Firma präsentiert sich in

einem soliden und aufgeräumten Zustand. Die Firma befindet sich in einem harten Wettbewerb. Dies ist aber schon lange der Fall und wir konnten uns dementsprechend einrichten. Wir haben uns mittlerweile daran gewöhnt, dass wir uns vor allem gegenüber der Swisscom, behaupten müssen. Mit Salt ist in diesem Frühling ein weiterer Anbieter mit sehr aggressiven Angeboten auf den Markt gekommen.

An der letzten GV haben wir würdig unser 50-Jahre-Jubiläum gefeiert, dabei aber nicht vergessen, auch den Blick in die Zukunft zu wagen. Aus diesem Grund haben wir einen Trendforscher eingeladen, der uns mit einem Referat auf mögliche zukünftige Entwicklungen aufmerksam gemacht hat, die wir anschliessend mit GGA-Mitarbeitern in einer Diskussionsrunde erörtert haben. Die Telekommunikation ist ja ein Geschäftsfeld, in dem zukünftig vieles passieren wird.

Gibt es schon einen Nachfolger für Sie, für die Verwaltung?

Die Verwaltung ist an der GV neu bestellt worden. Sie wird künftig präsiert von Jürg Eberhard, dem Gemeindepräsidenten von Zumikon. Meine Nachfolge wird noch bestimmt und gesucht von einer externen Firma.

Interview: Christoph Lehmann

128. Internationale Greifensee Ruder-Regatta

Um die Wette rudern

Bei prächtigstem Wetter und fast ohne Wind fand auch in diesem Jahr mit viel Publikum die traditionelle internationale Ruderregatta auf dem Greifensee statt. 48 Teams aus der Schweiz, Österreich und Deutschland massen sich in den verschiedensten Ruder kategorien in gegen 100 Rennen.



Text und Bild: Christoph Lehmann

Spielplatzserie: Gemeinderat Urs Rechsteiner im Interview

«Hier dürfen die Eltern, die stets nach Begegnungsorten rufen, auch selbstkritisch sein»

Gemeinderat Urs Rechsteiner ist Vorsteher des Hochbaudepartements. Als Zuständiger für Spielplatzfragen hat er vor mehr als zwei Jahren den umstrittenen Spielplatz Breiti eingeweiht. Im Interview erzählt er, welche Probleme es beim Bau des Spielplatzes gab, und zieht Bilanz.

Urs Rechsteiner, immer wieder kommt in Maur dieses Thema «Spielplätze» auf. Manche klagen es gebe kein Angebot, andere sagen, momoll, es werde aber gar nicht genutzt, viel zu viele Spielplätze stünden leer... – Wie beurteilen Sie die Situation?

Es ist in der Tat so, dass es in der Gemeinde noch mehr öffentliche Spielplätze vertragen würde. Da hat Maur ein Manko. Toll wäre, wenn jeder Ortsteil zumindest einen Spielplatz hätte. Gerade weil die Ortsteile so verteilt sind in der Gemeinde.

Aber es gibt doch in fast jeder Siedlung einen Spielplatz.

Genau. Diese Vorschrift haben wir auch in der Bau- und Zonenordnung drin: Werden grössere Überbauungen gemacht, müssen 20 Prozent der Gesamtnutzfläche für eine Spielfläche verwendet werden. Leider ist es so, dass manche Bauherren den Spielplatz etwas lieblos gestalten, wo es gerade noch Platz hat. Die Immobilien-Investoren werden halt gezwungen, Land dafür herzugeben, das sie auch viel profitabler nutzen könnten...

Das stimmt, viele Siedlungsspielplätze machen einen eher tristen Eindruck. Manche sind auch sehr in die Jahre gekommen.

Als Gemeinde haben wir auf die Gestaltung dieser privaten Spielplätze keinen Einfluss. Und wichtig ist: Solche Spielplätze dürfen im Grunde genommen auch nur von den Bewohnern jener Siedlung benutzt werden. Wer nebenan im Einfamilienhausquartier wohnt, darf dort grundsätzlich nicht spielen gehen. Der Eigentümer haftet nämlich auch, falls etwas passiert. Aus all

diesen Gründen stehen solche Spielplätze oft leer.

Und welche öffentlichen Spielplätze gibt es denn in der Gemeinde?

Eigentlich ist jeder Schulhaus-Spielplatz öffentlich. Aber mit Einschränkungen: Man darf ihn während der Schulzeiten nicht nutzen. Einzig der Kindergarten an der Rainstrasse in Maur hat einen Spielplatz, der ausserhalb der Kindergartengeländes ist und durchgehend genutzt werden kann. Grössere Spielplätze wie jener bei der Schiffflände in Maur oder beim Zollingerheim sind zwar privat, werden aber der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wirklich öffentlich ist insofern nur der Spielplatz Breiti in Ebmingen.

Dieser wurde vor über zwei Jahren von Ihnen eingeweiht. Was ist Ihr zwischenzeitliches Fazit? Ist dort ein Begegnungsort entstanden?

Er mag sicher noch mehr Besucher vertragen. Es ist nicht so, dass er übernutzt wäre...

Wie man hört, war das Projekt ein bisschen eine Zangengeburt. Können Sie uns erzählen, was der Ursprungsgedanke war und welche Schwierigkeiten es damals gab?

Als ich vor vier Jahren in den Gemeinderat kam, war das Projekt schon weit fortgeschritten. Der Standort war bereits festgelegt: In einer Evaluation hatte man alle in Frage kommenden Parzellen, die im Besitz der Gemeinde sind, angeschaut, ob sie sich für einen Spielplatz eignen würden. Die Breiti in Ebmingen war faktisch der einzige Standort, der in Frage kam. Die Ursprungsidee war, dort einen Abenteuerspielplatz zu realisieren, etwas in Richtung Robinsonspielplatz, mit Feuerstellen und Wasser. Wegen Bedenken und Rekursandrohungen wurde das Projekt aber deutlich redimensioniert.

Starke Bedenken? Rekursandrohungen?

Ja, das gibt es halt oft bei Spielplätzen. Die Anwohner sagen «Spiel-

platz gerne, einfach nicht bei mir!» Sie befürchten Umtriebe: Kinderlärm und Jugendliche, die dann abends herkommen, um Party zu machen.

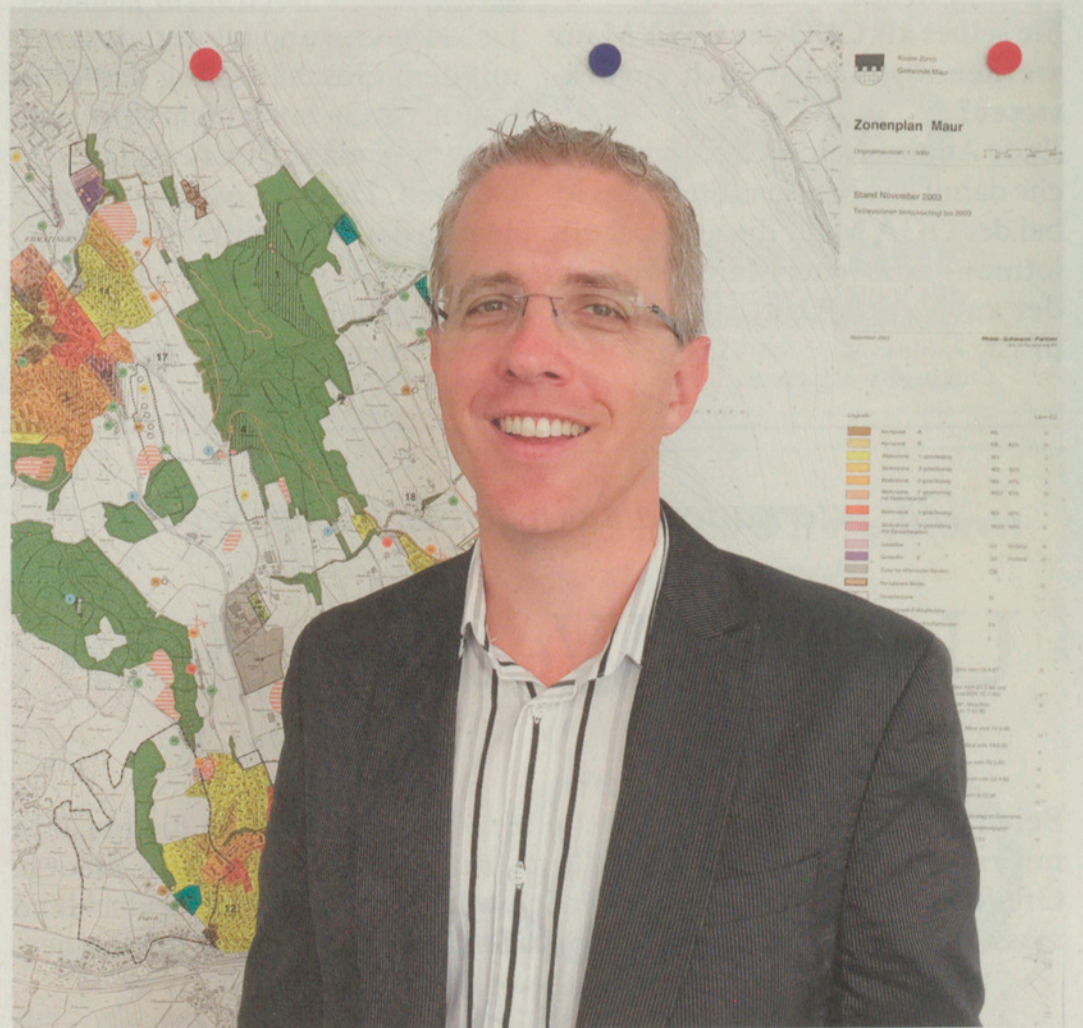
Deshalb haben wir eine Veranstaltung durchgeführt, um die Bevölkerung zu informieren. Von den 120 Personen am Anlass waren 115 Pensionierte. Ich finde, hier dürfen die Eltern, die stets nach Begegnungsorten rufen, auch selbstkritisch sein: An solche Veranstaltungen muss man dann halt auch hingehen und mitdiskutieren! Von den Anwesenden wurden an dem Anlass hauptsächlich Bedenken am Projekt geäussert.

Was für Bedenken? Viele haben ja auch Enkel, mit denen sie auf Spielplätze gehen...

Sie fragten «Warum einen Spielplatz?», «Warum gerade hier draussen?», «Was ist mit dem zusätzlichen Autoverkehr?». Auch viele direkte Anwohner wehrten sich vehement.

Uns war also klar, dass wir das Projekt redimensionieren mussten, wenn wir es durchbringen wollen. Der Gemeinderat kann nur über Ausgaben in der Höhe von 200000 Franken selbst entscheiden. Liegt es darüber, muss er ein Geschäft vor die Gemeindeversammlung bringen – wo ja meistens auch eher die Generation Ü55 kommt. Wir haben darum darauf geachtet, dass das Budget für den Spielplatz die 200000 Franken nicht überschreitet, und haben auf einige Spielgeräte und die Hälfte der Fläche verzichtet. Das eigentlich Teure am Projekt war ja, die Hanglage zu sichern. Drei Spielplatzbauer wurden vor meiner Amtszeit angefragt und evaluiert, ich habe mich dann noch dafür eingesetzt, dass mindestens eine Schaukel installiert wird, was eigentlich im Konzept nicht vorgesehen war.

Es gibt ja unterschiedliche Formen von Spielplätzen. Solche für Kleinkinder, solche für eher grössere.



Gemeinderat Urs Rechsteiner, hinter ihm der Zonenplan der Gemeinde Maur.

Bild: Annette Schär



Spielplatz Breiti, Ebmatingen: So einladend sieht der einzige wirklich öffentliche Spielplatz in der Gemeinde aus.



Bild: Annette Schär

Abenteuerspielplätze oder eher Quartiersspielplätze etc. Gab es denn ursprünglich so etwas wie ein Konzept, eine Form von Bedarfsanalyse?

Man wollte einen Spielplatz für Kinder zwischen 2 und 12 Jahren.

Ein Zweijähriger auf dem Spielplatz Breiti? Die Spielgeräte taugen doch nicht für so kleine Kinder.

Doch, der kann ja im Sandkasten spielen...

Der Sand ist steinhart. Und es hat keinerlei Schatten, die Sonne brennt geradewegs runter.

Ja, das mit dem Schatten stimmt, wir arbeiten daran. Es gibt schon noch Potential für Verbesserungen: Besseren Sonnenschutz, eine Rutschbahn. Aber wir scheitern halt am Betrag. Der Kredit ist ausgeschöpft, wir dürfen hier als Gemeinderat nicht zusätzlich investieren, sonst würden wir ja den demokratischen Prozess unterwandern.

Aber wenn man Geld sammeln würde etwa bei einem Crowdfunding, dann könnte die Gemeinde den Spielplatz aufrüsten.

Ja, wenn die Bevölkerung Geld gibt, selbstverständlich.

Der Platz wird in dieser Form kaum genutzt und manch ein Kritiker in der Gemeinde sieht darin eine Bestätigung: «Seht ihr, es braucht gar keine Spielplätze!»

Bis sich ein Begegnungsort etabliert, braucht es Zeit. Wir können als Gemeinde nur Angebote machen, aber auch niemandem vorschreiben, wie er oder sie die Freizeit verbringt. Wenn es in Autodistanz bessere Grossspielplätze in Küsnacht, Zollikon oder Zürich gibt, dann gehen die Leute halt dorthin.

Wissen denn die Leute zu wenig, dass es den Spielplatz Breiti gibt? Oder ist das Angebot zu wenig gut, dass die Leute «fremdgehen»?

Es fehlen sicher noch einige Dinge.

Sieht sich die Gemeinde überhaupt in der Verpflichtung, Spielplätze zur Verfügung zu stellen?

Verpflichtung ist ein zu starkes Wort. Wenn man aber eine attraktive Gemeinde sein will, dann sollte man Möglichkeiten schaffen. Aber nur schon in jedem Dorfteil einen Spielplatz zu erstellen... allein das bringen wir rein von den Baulandreserven gar nicht hin! Ausser es gäbe einen privaten Landbesitzer, der uns seine Wiese im Baurecht abgeben würde oder eine Schenkung macht...

Das wäre natürlich ideal. Wie sieht es denn mit Public Private Partnerships aus? Bei der Migros Ebmatingen hat es einen de-installierten Spielplatz. Das wäre eine ideale Lage. Es dürfte ja nicht so schwierig sein, diesen auf Gemeindegeldern aufzurüsten. Oder man nimmt sich den bei der Schiffflände vor und sagt sich «lass uns die blöden Münzautomaten wegmachen und wir stellen auf Gemeindegeldern etwas Besseres hin». Man muss halt etwas kreativ sein...

Bei der Migros Ebmatingen hat man das Gespräch unter meiner Vorgängerin gesucht, der Besitzer wollte jedoch nicht. Und im Fall Schiffflände weiss ich es nicht. Das wäre eine Idee, die man mal verfolgen könnte. Die Frage ist, ob sich da manche nicht dagegen wehren würden, wenn man als Gemeinde einem Privaten etwas finanziert...

Gibt es aktuell Vorhaben für die Umsetzung von Spielplätzen oder Treffpunkten?

Wir haben im Bauamt momentan die zeitlichen Ressourcen nicht. Grundsätzlich sind wir aber offen und nehmen uns gerne des Themas an, gerade auch wenn jemand von aussen kommt mit einem Anstoss.

Politik geschieht oft auf diesem Weg, viele Anliegen werden von Stimmbürgern ins Rollen gebracht!

Wenn jemand jetzt den Willen hätte, sich in diesem Bereich zu engagieren, was wäre der richtige Weg? Wie könnten die Bürger den Gemeinderat anregen, sich des Themas anzunehmen?

Sie sollen mir ein Mail schreiben: urs.rechsteiner@maur.ch. Ich meine das so, ich setze mich gerne mit den Leuten hin, um Anliegen zu diskutieren! Ich freue mich über Vorschläge aus der Bevölkerung, denn die Bewohner eines Ortes wissen oft mehr über die örtlichen Gegebenheiten als wir.

Dazu gibt es natürlich auch andere Möglichkeiten: Man kann dem Gesamtgemeinderat einen Brief schreiben. Eine schriftliche Anfrage für die Gemeindeversammlung formulieren. Oder eine Petition oder Einzelinitiative machen. Was sicher immer hilft, wenn der Absender nicht eine Einzelperson ist, die ein Partikularinteresse verfolgt. Sondern wenn Bürger sich zu einer Interessengruppe zusammenschliessen.

Interview: Annette Schär



Schiffflände Maur, ein privater Spielplatz mit Potential: Nebst einem neu installierten Kletterturm mit Rutsche, einer Wippe und Schaukeln befinden sich dort auch viele Geldautomaten, die Eltern in Zugzwang bringen...

Bild: Annette Schär

Umfrage

Die Ergebnisse der Spielplatz-Umfrage werden in einer kommenden Ausgabe veröffentlicht. Man kann noch bis zum 1. Juli teilnehmen: www.survio.com/survey/de/mp-spielplatz

Sa. 30. Juni 2018

Eintritt frei!



MUURROCKT

ØREFIK 22:00

BLOWN FUSE 20:40

ZEBRANO 19:20

BRUGGLYN BLUE 18:00

REVOLVER 16:40

ab 15 Uhr

Bar & Food

beim Schiffsteg Maur

www.muurrockt.ch



Burghof – Serenade

Konzert der

Brass Band Maur
zusammen mit der Erwachsenen-
Bläserklasse Greifensee



Freitag, 06. Juli 2018
19:30 Uhr Burghof Maur

Festwirtschaft ab 18:30 Uhr

Bei schlechter Witterung findet das Konzert im
KGH Kreuzbühl statt.

Leitung: Stephan Weibel und Monika Meier

Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Sie!
Eintritt frei, Kollekte

HOTEL
Wassberg

699 Meter über Meer

Landgasthof Wassberg

Einladung für
Samstag, 7. Juli

Exklusive Einladung für Leser der Maurer Post

12.00 – 14.00 Uhr

Tavolata für 20 Gäste - Kulinarische Reise
durch unsere Speisekarte präsentiert von
unserem neuen Küchenchef Gabor Schmidt.

First come first serve – bitte melden Sie sich
per Email direkt im Hotel Wassberg an:
kerstin.gornowski@hotel-wassberg.ch



Einladung Sommerfest

14.00 – 16.00 Uhr

Häppchen & Getränke, kulinarische Reise durch unsere
neue Speisekarte!

Eröffnung unseres Kräuter- und Gemüsegartens und
Workshop (ca 15 Uhr) durch Esther Kern, Foodjourna-
listin, Gemüsescout und Autorin des Bestsellers «Leaf
to Root». Soeben wurde ihr Blog www.leaf-to-root.com
ausgezeichnet als «Best in the World».

Maurmer Sporttage – UBS Kids Cup

Sportliche Höchstleistungen

Am letzten Wochenende fanden bei schönstem Sonnenschein die Maurmer Sporttage auf der Looren-Sportanlage statt. Der Turnverein Maur organisierte diesen beliebten Anlass. Am Samstag waren für die drei Disziplinen Sprint, Ballwurf und Weitsprung rekordmässige 260 Teilnehmer am Start, Ranglisten unter www.tvmaur.ch

Text und alle Bilder: Stephanie Kamm



Bericht vom Fest des Chinderhuus Muur vom 9. Juni

Wer hat dieses alte Postauto entdeckt?



Das alte Postauto verkehrte zwischen allen Chinderhuus-Stätten.

Bild: zVg

«Wir! Sogar damit gefahren...», rufen die Kinder stolz und strahlend, welche zum Anlass des 25-jährigen Bestehens des Vereins Chinderhuus Muur am grossen Chinderfäscht teilgenommen hatten. Es nahm die Kinder mit auf eine Reise durch alle vier Betreuungsstätten, wo es jeweils ein Rätsel zu lösen galt – und nur wer alle vier Buchstabenpaare erknoeln konnte, kam auf das Lösungswort.

Daneben gab es natürlich auch in den Betreuungsstätten viel zu erleben. Beim Familienfotoshooting, bei dem die Kinder den Bilderrahmen selbst verzieren konnten, oder beim Basteln ihres eigenen Traumfängers waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt, und wahrscheinlich ist es dem einen oder anderen Kind schmerzlich gefallen, in den selbst dekorierten Muffin zu beissen. Ganz anders bei der Schokokusswurfmaschine, wo jeder gefangene Schokokuss sofort verschlungen wurde. Für den grösseren Hunger gab es Hot-Dogs, Grillwurst und eine Hamburgerbar, wo man sich seinen ganz individuellen Hamburger bauen konnte. Frisch gestärkt ging es zum Torwand- oder Büchschenschiessen, auf den Rollstuhlparcours bei der Zollinger Stiftung, und ganz Wagemutige tauchten ins tiefe Nass beim Apfelfischen.

Und falls sich jemand am Samstagabend fragte, woher die vielen Kinder ihre kreativ geschminkten Gesichter oder die coolen Air-Brush-Tattoos hatten, der weiss jetzt des Rätsels Lösung.

Wie das traditionelle Kasperlitheater an der Chilbi stand auch das Chinderfäscht allen Kindern offen, so dass in der Krippe und den Horten die Freude auch in vielen «neuen Gesichtern» zu lesen war. Alles in allem ein rundum so gelungenes Fest, dass es wohl auch im Juni 2019 heissen wird: Auf zum Chinderfäscht Muur!

Für das Chinderhuus: Heinz Strüby

Sommerfest Restaurant Wassberg am 7. Juli

Einladung für MP-Leser

Anlässlich des diesjährigen Sommerfestes am 7. Juli präsentiert das Hotel Wassberg seinen neuen Küchenchef Gabor Schmidt und eröffnet den neu gestalteten Kräuter- und Gemüsegarten mit Esther Kern, Autorin des Bestsellers «Leaf to Root». Der Wassberg setzt in seinem Restaurant auf klassische währschaftliche Gerichte, welche möglichst traditionell und doch ein wenig modern interpretiert werden. Seit diesem Jahr erntet der neue Küchenchef Gabor Schmidt seine Kräuter und Gemüse im eigenen Garten.

Als exklusive Einladung für Leser der «Maurmer Post» gibt es von 12 bis 14 Uhr eine Tavolata für 20 Gäste. Interessierte dürfen sich bei kerstin.gornowski@hotel-wassberg.ch melden. First come, first serve!

Zur Eröffnung des neuen Kräuter- und Gemüsegartens lädt das Hotel Wassberg danach die Bevölkerung zum Sommerfest ein (14 bis 16 Uhr). Die Gäste geniessen kleine Häppchen und eine kulinarische Reise durch die neue Speisekarte. Als Highlight des Sommerfestes findet um 15 Uhr ein kostenloser Workshop von Foodjournalistin und Gemüsescout Esther Kern statt.

Restaurant Wassberg

Bibliothek Aesch-Forch

Veranstaltungen

MuKi Kafi in der Bibliothek zu Besuch

Mittwoch, 4. Juli 2018, 9.30 bis 11 Uhr

Mitten in vielen Geschichten, Märchen, Versen und mehr. Die Bibliothek lädt das MuKi Kafi (Mamis, Papis und Grosseltern mit ihren Kindern zwischen 0 und 6 Jahren) zu sich ein, bei Kaffee und Znüni.

Kinderprogramm am Sommerfest der Zollinger Stiftung

Samstag, 7. Juli 2018, die Bibliothek ist von 11 bis 16 Uhr geöffnet

Programm:

- 11.30 Uhr Kamishibai (japanisches Koffertheater für Kinder ab 3 Jahren)
- 14.45 Uhr Kamishibai
- 15.45 Uhr Kamishibai
- Buchausstellung der 6. Klasse Probst/Isler

Das Bibliotheksteam resp. MuKi-Team



HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN

DIE ERSTE WAHL, WENN ES UM IHRE GESUNDHEIT GEHT.

WIR BETREUEN SIE PERSÖNLICH, UMFASSEND UND INDIVIDUELL.

Klinik Hirslanden, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich, T 044 387 21 11

Weitere Informationen unter: www.klinikhirslanden.ch



Weltmeisterschaft 2018

Maur im Fussballfieber



Möchten Sie gerne etwas Feines essen und trotzdem den Fussballmatch nicht verpassen? In den aufgeführten Restaurants stehen Fernseher/Grossleinwand für ein Public Viewing schon bereit.

Restaurant Schifflande, Maur

Fernseher: Grossleinwand im Gartenrestaurant (Griffi)
Wird jeder Match übertragen: Ja (bei schönem Wetter)
Spezielles: Nein, aber wenn die Schweiz in den Final kommt, evtl. schön.

Bistro Schützenwies, Maur

Fernseher: Normaler Fernseher
Wird jeder Match übertragen: Ja
Spezielles: Nein, aber wenn die Schweiz in den Final kommt, schon.

Restaurant Dörfli, Maur

Fernseher: Grossleinwand auf der Terrasse und im Restaurant ein normaler Fernseher.
Wird jeder Match übertragen: Ja
Spezielles: ab 1. Juli Poulet im Chörbli (verschiedene Varianten)

Restaurant zur Trotte, Binz

Fernseher: Normaler Fernseher
Wird jeder Match übertragen: Ja
Spezielles: WM-Karte mit div. Baguettes (z. B. mit Peperoni/Chili/Salami/Käse)



Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung arbeiteten am Freitag (als die Schweizer Nationalmannschaft gegen Serbien gewann) unter dem Motto: «Friday in red and white – Hopp Schwiiz!»

Bild: Laura Tezzele

Restaurant: Stallstube, Maur

Fernseher: Grossleinwand im Schopf
Wird jeder Match übertragen: Nur CH-Spiele, Halbfinal und Final, übrige Spiele auf Anfrage
Spezielles: Beim Halbfinal und Final wird grilliert.

Text: Stephanie Kamm

Forchbahn: Positives Jahresergebnis 2017 mit einem Gewinn von CHF 0,4 Mio.

Forchbahn transportierte im Jahr 2017 erstmals mehr als 6 Millionen Fahrgäste

Anlässlich der letzten Generalversammlung der Forchbahn konnte Erfreuliches rapportiert werden. Nach einem Verlust von CHF 0,4 Mio. im Jahr 2016 konnte das Transportunternehmen 2017 einen ebensolchen Gewinn von CHF 0,4 Mio. vermelden. Erstmals hat die Forchbahn auch die Marke von 6 Mio. Fahrgästen geknackt. Die Schäden durch Vandalismus haben im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr auch abgenommen und belaufen sich neu auf CHF 18400.-. Die insgesamt sieben videoüberwachten Haltestellen konnten dabei zur Aufklärung von Beschädigungen mit total 63 Auswertungen helfen.

In Sachen Pünktlichkeit der Züge erreichte die Bahn mit 89% (Vorjahr 72%) aller Züge in der Hauptverkehrszeit pünktlich ihr Ziel. Eine weitere interessante Zahl ist die Anzahl von Fahrgästen ohne gültiges Ticket: Von insgesamt 54000 kontrollierten Fahrgästen mussten insgesamt 1,1% ohne Fahrschein registriert werden. Das Geschäftsjahr 2017 war für die FB also insgesamt sehr positiv und auch bauseitig verlief das Jahr ruhig, es mussten nur an wenigen Tagen und einigen Abschnitten Bahnersatzbusse eingesetzt werden. An der letzten Generalversammlung verabschiedete sich die Gesellschaft ausserdem würdig vom langjährigen Verwaltungsratspräsidenten Ueli Büchi, der 70 Jahre alt geworden ist.



Gut auf Kurs: 89 Prozent aller FB-Züge erreichten 2017 ihr Ziel ohne Verspätung.

Bild: zVg

Text: Christoph Lehmann



Einladung zum Bundesfeier-Brunch 2018



Der Gemeinderat Maur und die Familie Berger laden Sie zusammen mit Ihren Verwandten und Bekannten herzlich zum Familienbrunch auf dem Bergerhof ein.

Programm

Wo: Bauernhof der Familie Berger, Wannwis

Wann: Mittwoch, 1. August 2018

9.00 – 12.00 Uhr Brunch à discrétion

10.00 Uhr Begrüssung durch Gemeindepräsident Roland Humm

anschliessend Platzkonzert der Brass Band Maur

Kosten: Für die Einwohner der Gemeinde Maur / Auswärtige:
Teilnehmende ab 15 Jahre CHF 28.00 / CHF 32.00
Kinder von 6 bis 14 Jahre CHF 14.00 / CHF 16.00

Anmeldung: Bei der Gemeinderatskanzlei Maur
Telefon 043 366 13 40 oder
E-Mail kanzlei@maur.ch
bis spätestens Montag, 23. Juli 2018
Eine Anmeldung ist unerlässlich.



Gemeinderat Maur &
Familie Berger, Maur

**STABA
BAU AG**

Umbau
Neubau
Renovationen



Binz-Maur 079 301 26 40
Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch

Qualität durch Kompetenz

Kieferorthopädie am Greifensee



dr. manja nido

Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

Feste und herausnehmbare Zahnspangen
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Fröschbach 61 • 8117 Fällanden • 044 548 48 00

www.kieferorthopädie-am-greifensee.ch

Airport Shuttle

TAXI

8 Plätze | ☎ 079 401 20 51
edichrobot@gmail.com

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

**S
O
M
M
E
R**

Maurmer Post
fällt aus am
20.7. + 27.7.

**P
A
U
S
E**

Kosmetik *BB* Massage

**Für mich ist Hautpflege
immer auch
Gesundheitspflege!**

Barbara Buck
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,
Tel. 079 416 95 64
www.barbara-buck.ch

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Komplementär Therapie eidg. Diplom
Craniosacral Therapie
Yoga Therapie
Meditation
von Krankenkassen anerkannt

☑ löst Verspannungen
☑ befreit von Schmerzen
☑ unterstützt das innere Gleichgewicht
und die Selbstheilungskräfte

**BARBARA
CRITTIN**
Thérapeutin

T +41 79 504 93 59
crittin444@gmail.com
www.barbaracrittin.ch
Bundtacherstrasse 4a, 8127 Forch

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädeli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

**Aktuell:
Frisch vom Hof
Kirschen, verschiedene Beeren**

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Freizeitkurse der Fortbildungskommission

Freie
Kursplätze**Yoga**

Yoga ist für alle geeignet. Mit sanften Übungen mehr Flexibilität, Körperbewusstsein und Entspannung erlangen. Nicole Fehr, zertifizierte Yogalehrerin, stellt die Übungen gezielt auf die Stärken und Bedürfnisse der Teilnehmer eingehend zusammen. Dabei setzt sie den Fokus auf die Gegensätzlichkeit von Stärke und Sanftheit, um ein grösseres Bewusstsein für den eigenen Körper zu erfahren und gleichzeitig die Gedanken zur Ruhe zu bringen. Hinzu kommen beruhigende und stressabbauende Atmungsübungen zur körperlichen Entspannung und geistigen Regeneration.

Datum: Mittwochs, 22. August bis 19. Dezember wöchentlich, ausser während der Schulferien der Gemeinde Maur

Kursleitung: Nicole Fehr, zertifizierte Yogalehrerin (Yoga Alliance)

Kursort: Singsaal Schulhaus Aesch

Zeit: 18.30–19.45 Uhr

Kursgeld: Fr. 370.–

Anmeldefrist: 6. Juli 2018

Teilnehmerzahl: 8 Personen

Italienisch für Anfänger

Möchten Sie die italienische Sprache von Grund auf neu lernen? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für Sie. Hier erwerben Sie die Grundkenntnisse und trainieren vor allem Ihre mündliche Kommunikation.

Datum: Donnerstags, 23. August bis 20. Dezember 2018 wöchentlich, ausser während der Schulferien der Gemeinde Maur

Kursleitung: Graziella Scaverano, dipl. Italienischlehrerin

Kursort: Bistro Schulhaus Looren

Zeit: 8.00–9.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 330.– (exkl. Lehrmittel)

Anmeldefrist: 6. Juli 2018

Teilnehmerzahl: 8 Personen

Das komplette Programm mit vielen weiteren Angeboten finden Sie auf www.schule-maur.ch unter der Rubrik Freizeitkurse Maur, Kursangebot. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen an schule@maur.ch

Fortbildungskommission

Fest der Zollinger Stiftung am 7. Juli

Sommerfest
im Zollinger Park

Der Zollinger Park beim letztjährigen Sommerfest.

Bild: zVg

Der Park der Zollinger Stiftung verwandelt sich am Samstag, dem 7. Juli, wieder in eine Festlandschaft. Für unsere Gäste halten wir am jährlichen Sommerfest ein breites Programm bereit.

Am öffentlichen Anlass feiert Jung und Alt gemeinsam im prächtigen Zollinger Park. Für die Kleinen gibt es ein Angebot mit Geschicklichkeitsspielen, Airbrush, Gesichtsbemalung, Fütterung der Alpakas und vieles mehr. Am Grill und mit diversen Getränken ist für Verköstigung gesorgt. Wir begrüssen Sie von 11 bis 17 Uhr bei jeder Witterung.

Ein Höhepunkt dieses Tages ist die Eröffnung der Doktorhaus Praxis Forch. Wir freuen uns, einen weiteren wichtigen Partner auf dem Gelände der Zollinger Stiftung begrüssen zu dürfen. Das Team der Arztpraxis führt Sie gern durch ihre Räumlichkeiten. In diesem Jahr empfangen ausserdem unsere langjährigen Partner gerne die Besucher: die Physioline, die Bibliothek, der Kinderhort und, und, und. Weitere Informationen unter www.zollinger-stiftung.ch

Für die Zollinger Stiftung: Tobias Diener

ZPG Zürcher Planungsgruppe Glattal

Einladung zur Delegiertenversammlung

Datum: Mittwoch, 11. Juli 2018

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Leepünt, Pianoraum,
Leepüntstrasse 14, 8600 Dübendorf

Traktanden:

1. Genehmigung Protokoll Delegiertenversammlung vom 13. September 2017
2. Genehmigung Jahresbericht 2017
3. Genehmigung Jahresrechnung 2017
4. Genehmigung Voranschlag 2019
5. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich.

ZPG Zürcher Planungsgruppe Glattal

Du hast uns verlassen,
aber du verbleibst in unseren Herzen.

Traueradresse:
Hedy Diem-Pfister
Leibachstrasse 8, 8123 Ebmatingen

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Albert Diem-Pfister

Dr. sc. pol.

7. Januar 1928 – 17. Juni 2018

Wir danken für die liebevolle Anteilnahme und Betreuung im Zollingerheim.

Du wirst uns fehlen:
Hedy Diem-Pfister
Gabriella Diem
Gita, Cheyenne, Savana
und Navn Diem

Senioren-1-Tageswanderung am 3. Juli 2018

Thusis – Viamala-Schlucht



Malerische Viamala-Schlucht.

Bild: Adobe Stock

Wir wandern auf Hartbelag durch die Talebene des Domleschg bis nach Sils i. D. Hier beginnt der Aufstieg auf Naturstrassen und Bergpfaden zur Burg Hohenrätien. Das Mittagessen nehmen wir auf der Burg Hohenrätien ein. Am Nachmittag wandern wir über schmale Bergpfade zum Besucherzentrum Viamala, wo uns der kundige Führer zur Besichtigung der Schlucht erwartet. Unterwegs überqueren wir zwei Hängebrücken.

Datum: Dienstag, 3. Juli 2018

Route: Thusis (697 m) – Sils i. D. (683 m) – Burg Ehrenfehls (761 m) – Burg Hoherätien (943 m) – Viamala-Schlucht (864 m).

Klassifizierung: Mittelschwer.

Dauer: 3½ Std., Dist. 7,5 km, Aufst. ca. 650 m, Abst. ca. 500 m, ¼ Hartbelag.

Charakteristik: Bergwanderung durch Wälder oberhalb Hinterrhein (zum Teil steil abfallendes Gelände) mit anschliessender geführter Besichtigung der Viamala-Schlucht.

Ausrüstung: Bergschuhe, Wanderstöcke, Regenschutz.

Verpflegung: Startkaffee im Café Gyger, Thusis. Mittagessen aus dem Rucksack.

Treffpunkt: 7.50 Uhr, Zürich HB, Gleis 6.

Abfahrt: 8.07 Uhr, IC Richtung Chur.

Rückkehr: 16.12 Uhr, Bus 124 ab Viamala-Schlucht, Zürich HB an 18.23 Uhr.

Billette: Gruppenbillett wird vom Wanderleiter besorgt.

Kosten: Bahn/Bus, Kaffee+Gipfel, Eintritte+Führung, Unkostenbeitrag: HT Fr. 70.–, GA Fr. 28.–.

Versicherung: Versicherung (Unfall, Haftpflicht) ist Sache der Teilnehmenden.

Leitung: Werner Müller, Tel. 044 383 21 25, Lotte Brunner (Co-WL).

Anmeldung: Bis Sonntag, 1. Juli 2018, 18.00 Uhr über die Homepage www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html oder telefonisch an Werner Müller, Tel. 044 383 21 25.

Durchführung: Auskunft über die Durchführung am Montag, 2. Juli, ab 12.00 Uhr, über die Homepage www.wandergruppemaur.ch oder telefonisch beim Wanderleiter.

Für die Wandergruppe Maur: Werner Müller, Lotte Brunner

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Wasser-, Abwasser- und Abfallgebühren

Akontorechnungen 2018 aufgrund der neuen Bemessungsgrundlagen

Die Gemeindeversammlung hat im Dezember 2016 für die Wasserversorgung und die Siedlungsentwässerung neue rechtliche Grundlagen erlassen. Diese sind am 1. Januar 2018 in Kraft getreten.

In der Vergangenheit wurde die Akontorechnung für die Wasser-, Abwasser- und Abfallgebühren auf der Basis des Vorjahresverbrauchs gestellt. Dabei wurden jeweils 50% der Grundgebühr und 50% der Mengengebühr verrechnet. Infolge der internen Umstellung auf eine neue Finanzsoftware und aufgrund der neuen Berechnungspe-

riode (Kalenderjahr statt «Wasser»-Jahr) fehlt eine Basis für die Ermittlung der Mengengebühr. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, im laufenden Jahr ausschliesslich **die Grundgebühren zu 100% als Akonto** in Rechnung zu stellen.

Der Vorteil für die Rechnungsempfänger ist, dass sie transparent über die Auswirkungen der neuen Tarifbemessung informiert sind und die korrekte Festsetzung der Grundgebühr aufgrund der neuen Bestimmungen direkt überprüfen können. Das Begleitschreiben wird die entsprechende Anleitung enthalten, auf der Homepage der Gemeinde werden die Grundlagen zur Verfügung gestellt (www.maur.ch/gebuehren). Ein Teil der Akontorechnungen wird **Ende Juni** versandt, ein zweiter Teil

infolge von hängigen Abklärungen **Ende August**.

Die Rechnungen mit Einzahlungsschein werden an die bisher vermerkten Empfängeradressen versandt. Wenn die Eigentümeradresse davon abweicht und keine Verwaltung eingesetzt ist, werden die Eigentümer zur Kenntnis und Prüfung mit einer Kopie bedient.

Für Rückfragen steht Ihnen die Finanzabteilung Maur unter der Mailadresse gebuehren@maur.ch oder 043 366 13 70 zur Verfügung.

Abteilung Finanzen

Mitteilungen der Gemeinde

Entsorgung

Ohne Regeln kommen wir nicht aus!



Bild: zVg

Ein Beispiel von der dezentralen Sammelstelle in Ebmatingen

Leider werden die dezentralen Sammelstellen in unserer Gemeinde immer wieder für das Entsorgen unzulässiger Altstoffe, Gebinde und Haushaltsabfälle benutzt. Gleichzeitig häufen sich die Reklamationen von Anwohnerinnen und Anwohnern, dass die dezentralen Sammelstellen ausserhalb der zugelassenen Zeit rege benutzt werden.

Wir bitten Sie, bei der Benützung aller Sammelstellen Folgendes zu beachten:

- Alle Sammelstellen dürfen nur werktags von 7.00 bis 19.00 Uhr für das Entsorgen der zugelassenen Wertstoffe benutzt werden.
- Das Ablagern und Entsorgen von Abfällen wie Hauskehricht, Sperrgut, Kunststoffen, Karton, Papier usw. ist verboten. Die Umgebung der Sammelstelle ist sauber zu halten.
- Mitgebrachtes Gebinde ist wieder mitzunehmen und über den gebührenpflichtigen Hauskehricht zu entsorgen.
- In den Sammelbehältern dürfen keine artfremden Abfälle und Wertstoffe entsorgt werden. Die Anweisungen auf den Sammelbehältern sind zu befolgen.

Bitte helfen Sie mit, unsere Sammelstellen sauber zu halten und die Öffnungszeiten einzuhalten. Andernfalls sind wir gezwungen, Übertretungen strafrechtlich zu ahnden.

Besten Dank!

Gesundheitssekretariat

Einladung

Bundesfeier-Brunch 2018

In gut einem Monat ist es so weit: Die Schweiz feiert ihren Geburtstag und wir feiern mit. Der Gemeinderat Maur und die Familie Berger laden Sie zusammen mit Ihren Verwandten und Bekannten herzlich zum Familienbrunch auf dem Bergerhof (Wannwis, Maur) ein.

- Wann:** **Mittwoch, 1. August 2018**
 von 9.00 Uhr Brunch à discrétion bis 12.00 Uhr
 10.00 Uhr Begrüssung durch Gemeindepräsident Roland Humm
 anschliessend Platzkonzert der Brass Band Maur
- Kosten:** Für die Einwohner der Gemeinde Maur / Auswärtige
 Teilnehmer ab 15 Jahren CHF 28.– / CHF 32.–
 Kinder von 6 bis 14 Jahren CHF 14.– / CHF 16.–
- Anmeldung:** Bei der Gemeinderatskanzlei Maur
 Telefon 043 366 13 40 oder E-Mail kanzlei@maur.ch
bis spätestens Montag, 23. Juli 2018
 Eine Anmeldung ist unerlässlich.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Gemeinderat Maur und Familie Berger, Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2018-019

Kinderkrippe Fädernäscht, Melchrütistrasse 2, 8304 Wallisellen
 Zweckänderung zu einer Kinderkrippe, Gebäude Vers.-Nr. 2966, Grundstück Kat.-Nr. 8338 an der Gassacherstrasse 12 in 8122 Binz (Wohnzone mit Gewerbeleichterung WG2)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

reformierte
kirche maur

zeiger



kirchemaur.ch

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Abschied von Stina Schwarzenbach



Pfrn. Stina Schwarzenbach vor der Kirche Maur. Bild: Yvonne Sigrist

Nach zweieinhalb Jahren müssen wir uns leider schon wieder von Stina Schwarzenbach und ihrer Familie verabschieden. Ende Februar 2016 trat sie ihre Stelle bei uns in Maur an und zog im Sommer desselben Jahres mit ihrer Familie zu uns ins Pfarrhaus. Schon bald war Stina Schwarzenbach nicht mehr aus dem Gemeinde- und Dorfleben wegzudenken. Sie übernahm neben der theologischen Leitung des rpgs (religionspädagogisches Gesamtkonzept) das «fiire mit de chliine»-Team und liess die Familiengottesdienste wiederaufleben. Viele Eltern von

Neugeborenen beglückwünschte sie mit einer persönlichen Karte und einem Nuggiketteli, und aus dem ganzen Kanton reisten Familien an, um ihre Kinder von unserer Pfarrerin in einem feierlichen Gottesdienst taufen zu lassen. Als weitere Neuerung führte Stina Schwarzenbach einen äusserst stimmungsvollen Abschluss des obligatorischen Teils der religiösen Bildung ein, bei dem die Jugendlichen in einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst vor den Sommerferien verabschiedet wurden. Zudem war sie die Seelsorgerin für den Ortsteil Maur, konnte aber während ihrer Amtswochen von allen Gemeindemitgliedern kontaktiert werden.

Mit Bedauern und absolut unerwartet musste die Kirchenpflege im letzten Jahr die Mitteilung entgegennehmen, dass die ganze Familie wieder in die Stadt ziehen wolle. Wir, und da spreche ich nicht nur für die Kirchenpflege und das Team, sondern auch für die ganze Gemeinde, werden Stina Schwarzenbachs positive und aufgeschlossene Art, ihr grosses Fachwissen und ihre innovativen Ideen, wie beispielsweise den Gottesdienst in der Badi, sehr vermissen.

Ein letztes Mal feiern wir am 1. Juli gemeinsam den Sonntagsgottesdienst. Alle, die sich gerne persönlich von unserer Pfarrerin verabschieden möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Wir wünschen Stina Schwarzenbach und ihrer ganzen Familie für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass ihr, so wie uns, die gemeinsame Zeit

bei uns in Maur in guter Erinnerung bleiben wird.

Für die Kirchenpflege
Christa Leibundgut

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Juli

10 Uhr Kirche Maur

Abschiedsgottesdienst

Pfarrerin Stina Schwarzenbach

Orgel: Alex Stukalenko

Singkreis Maur,

Leitung: David Haladjian

Kollekte: Kirchliche Projekte

für Arbeitslose

im Kanton Zürich

Kirchenkaffee

VORANZEIGE

Sonntag, 8. Juli

10.30 Uhr Singsaal Aesch

spirit & soul – der

forchgottesdienst

fernweh – heimweh

Pfarrerin Pascale Rondez

und Team

Kinderprogramm

10 Uhr Badi Maur

Taufgottesdienst in der Badi

Pfarrerin Stina Schwarzenbach

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 30. Juni

13.45 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Jungschar Zündhölzli

Sonntag, 1. Juli

17 Uhr KGH Kreuzbühl Maur

Jugendgottesdienst

Pfarrerin Stina Schwarzenbach

Mittwoch, 4. Juli

10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Eltern-Kind-Singen

Muriel Moura

Donnerstag, 5. Juli

9.45–10.30 Uhr

KGH Gerstacher Ebmingen

Eltern-Kind-Singen

Muriel Moura

12–13.30 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Domino-Treff

Renate Hertach

Freitag, 6. Juli

18–19 Uhr Kirche Maur

Abschlussgottesdienst JuKi

Gemeinsamer Abschluss

der JuKi-Zeit für die

8.-Klässler/-innen

Pfarrerin Stina Schwarzenbach

und Katechetin Barbara Seffinga

VORANZEIGE

Singwoche

13. bis 16. August

mit Ruth Steiner,

KGH Gerstacher Ebmingen

für Kinder ab besuchtem

1. Kindergarten bis zur 6. Klasse

Anmeldung bis 14. Juli an:

sekretariat@kirchemaur.ch

TERMINKALENDER

Mittwoch, 4. Juli

9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch

Ökumenischer Gottesdienst

19.30 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Fröhliches Singen

Leitung: Ruth Steiner

AMTSWOCHE

1. bis 7. Juli

Pfarrerin Stina Schwarzenbach

Tel. 044 980 40 42

Information zur Pfarrwahl

Die gewählte Pfarrwahlkommission hat aus den sechs eingegangenen Bewerbungen vier Pfarrpersonen zu weiteren Gesprächen vor den Sommerferien eingeladen. Über diese Resultate werden wir ab August weiter informieren.

Für die Kirchenpflege: Katharina Bosshart

Info

Veranstaltungen

Juni

Freitag, 29. Juni

Panini-Tauschbörse 2018
15.30–18 Uhr

Bis zum Finale der Fussball-WM 2018. Täglich ausser Sonn- und Feiertage. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Kulinarische Schifffahrt

19.30–21.30 Uhr

Dolce-Vita-Schiff mit italienischen Spezialitäten. Pro Person CHF 74. Einsteigen: ab 18.30 Uhr für Apéro. Schifffahrt Maur, Schifffahrt Greifensee.

Samstag, 30. Juni

Sommerfest

14–17 Uhr

Wir laden zum Sommerfest: Kinderschminken, Spiele, Zvieri und mehr! Gassacherstrasse 12, Binz, Spielgruppe FäderNäscht.

Muurrockt 2018

16–23 Uhr

Musikbegeisterte Talente sowie Profi-Musiker aus der Gemeinde Maur und Region präsentieren ihre Musik zum fünften Mal. Das Line up: Revolver, Brugglyn Blue, Zebrano, Blown Fuse und Ørefik. Gratiseintritt, dafür Kollekte für die Bands. Wiese am Seeweg in Maur, Markus Gaab.

Juli

Sonntag, 1. Juli

Rundfahrten mit dem Dampfschiff «Greif» auf dem Greifensee

Ab 12.45 Uhr

Mit dem Dampfschiff «Greif» 1895 Route Maur–Greifensee–Niederuster–Maur, Abfahrten 12.45 Uhr, 14.15 Uhr und 15.45 Uhr. Keine Reservation möglich, Verbindliche Einsatzankunft am Vorabend ab 17 Uhr unter www.dampfschiff-greif.ch Schifflande, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffs «Greif».

Dienstag, 3. Juli

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Bereitstellung in Norm-Containern oder in Bündeln am Abfuhrtag ab 6.45 Uhr. Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat Maur.

Mittwoch, 4. Juli

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollinger Stiftung Forch, kjz Uster.

MuKi-Kafi

9.30–11 Uhr

Kinder von 0 bis 6 Jahren mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Donnerstag, 5. Juli

Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Nordic Walking für alle. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz, Susanne Marti / Barbara Böll.

Freitag, 6. Juli

Abschlussgottesdienst JuKi

18–19 Uhr

Gemeinsamer Abschluss der JuKi-Zeit für die 8.-Klässler/-innen, Pfrn. Stina Schwarzenbach und Katechetin Barbara Seffinga. Kirche Maur, Ref. Kirchengemeinde Maur.

Burghof-Serenade

19.30–22 Uhr

Konzert im Burghof Maur, Brass Band Maur und Erwachsenenbläserklasse Greifensee, Verpflegung ab 18.30 Uhr. Burghof Maur, Brass Band Maur.

Samstag, 7. Juli

Papiersammlung

Ab 8 Uhr

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Samstag umgehend an Telefon 043 366 13 16 zu richten. Ganzes

Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat.

Sommerfest im Zollinger Park

11–17 Uhr

Den Sommer feiern mit vielfältigen Unterhaltungen, feinem Essen und gemütlichem Beisammensein. Aeschstrasse 8, Forch, Zollinger Stiftung.

Schatzchammer

13.30–16 Uhr

Brockenhaus und Raritätenmarkt im Wettsteinhaus. Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur und Mühle Maur

14–17 Uhr

Burg Maur: Wechselausstellung «Unterwegs! Allelei Gründe zum Reisen», Herrliberger-Sammlung, Druckwerkstatt mit Buchdruck Gilde Gutenberg geöffnet, selber ausprobieren möglich. Mühle Maur: Ortsgeschichtliche Sammlung, Ausstellung alter Postkarten «Kitsch in der Mühle». Burg und Mühle Maur, Museen Maur.

Abendrundfahrt mit dem Dampfschiff «Greif» auf dem Greifensee

18.15–19.45 Uhr

Dampfromantik auf dem Greifensee, von/nach Maur, inkl. eines Apéro riche im lokalen Stil. Erwachsene CHF 50, Kinder CHF 20. Reservation erforderlich unter Telefon 044 980 01 69. Schifflande, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffs «Greif».

Sonntag, 8. Juli

Schmetterlingsexkursion

9–15 Uhr

Exkursion in der Gemeinde auf den Spuren der leichten Sommervögel. Durchführung nur bei schöner Witterung. Maur, Natur- und Vogelschutzverein Maur-Zumikon.

«Persönlich»



Jacqueline Hollenstein (51) war lange Jahre Assistentin in der Hausarztpraxis von Elisabeth Stössel. Nun wird sie leitende Medizinische Praxisassistentin (MPA) in der Doktorhuus Praxis Forch. Sie lebt in Ottikon und hat drei erwachsene Kinder – Zwillingmädchen und einen Buben –, von denen zwei noch zuhause leben.

Jacqueline Hollenstein, wie krank oder gesund sind die Maurmer?

Nicht gesünder oder kränker als andere in der Schweiz. Die Maurmer sind ganz normale, nette Patienten, die mir jedoch sehr ans Herz gewachsen sind.

Sie sind eine feste Grösse im Leben vieler Leute in der Gemeinde ...

Das höre ich natürlich gerne! Für viele Patienten wird man zur Vertrauten, das war früher bei der praktischen Ärztin Frau Stössel so und das wird auch mit der neuen leitenden Ärztin des Doktorhuus, Frau Dr. Vamatheva, so sein.

Sie leben nicht in der Gemeinde. Nutzen Sie Maur in Ihrer Freizeit?

Eher wenig, muss ich gestehen, aber ich verbringe ja seit zwölf Jahren die Hauptzeit des Tages mit meiner Arbeit hier.

Haben Sie auch schon mal überlegt, selbst Medizin zu studieren?

Das habe ich tatsächlich. Früher wollte ich nie

Ärztin werden, aber heute – und das ist ein Rat, den ich meinen Kindern weitergebe – bereue ich es ein wenig, nie ein Studium begonnen zu haben. Als meine Kinder noch kleiner waren, habe ich zwischenzeitlich auch als Arztsekretärin gearbeitet, die Arbeit als MPA gefällt mir jedoch besser, sie ist viel näher am Menschen.

Was hat sich geändert von der alten zur neuen Praxis?

Wir sind hier in diesen schönen Räumen, es sieht aus wie in einem eleganten Hotel und hat eine wunderbare Atmosphäre. Die technische Ausstattung der Praxis ist auf dem neuesten Stand. Ausserdem arbeite ich jetzt in einem grösseren Team, was mir besonders gut gefällt, nachdem ich die letzten fünf Jahre mit Frau Stössel alleine war.

Der Sommer ist da, wohin reisen Sie in den Ferien?

Ich liebe das Meer! Ich werde zu meinen Eltern fahren, die in Sizilien wohnen. Seit meine Kinder gross sind, kann ich viel mehr reisen, das gefällt mir super gut.

Aktuell läuft die Fussball-WM, sind Sie Fan?

Und wie! Meine eine Tochter hat früher sogar beim FCZ Zürich gespielt. Aber das Highlight habe ich kürzlich erlebt: Wir hatten in einem Wettbewerb gewonnen und konnten nach Rostow am Don fliegen, haben dort das Spiel Schweiz gegen Brasilien live gesehen und sind um vier Uhr morgens wieder zurückgefliegen in die Schweiz. Kein Hotel, keine Übernachtung, nur Fussball – ein unglaubliches Erlebnis!

Interview: Dörte Welti

Verantwortlich: Dörte Welti